

Interim
Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)
Deutschland

WAG-NGvSiD, Lübbecke Str. 35-39, 32584 Löhne

Löhne den _____

Firma
z. Hd.

per Fax:
und Verteiler

ABLEHNUNG / ZURÜCKWEISUNG WEGEN FEHLENDER ZUSTÄNDIGKEIT!

Az. - Gz.: _____

Begründung der Ablehnung/Zurückweisung in der o. g. Angelegenheit!

Offenkundigkeiten das sind **Tatsachen** und diese Offenkundigkeiten bedürfen keiner weiteren **Beweise** mehr. Das Deutschland **keinen** Friedensvertrag hat und seit **1945** besetzt ist, daß ist ebenso offenkundig wie die **Tatsache** das es sich bei der **BRD** um **keinen** souveränen **Staat** handelt.

Offenkundige **Tatsache** ist aber auch das Nachstehende und wir als **Staatsangehörige** aus [32584] Löhne stellen uns die Frage, warum diese Offenkundigkeiten nicht in den **Medien** veröffentlicht werden und warum die Menschen die eben genau auf diese offenkundige Wahrheit hinweisen, in der Bundesrepublik als **NAZIS** verleumdet und **verhetzt** werden?

Wir sind doch alle Menschen mit **deutscher** Abstammung und einem **christlichem** Glauben? Welcher Politiker in der BRD hat denn die **Bürger** in Deutschland über die **tatsächlichen** Offenkundigkeiten **bisher** in Kenntnis gesetzt?

Schade ist eigentlich, daß Personen die das deutsche Volk bis heute vorsätzlich belogen und betrogen haben, in der BRD auch heute noch hohes Ansehen genießen und für ihr **kriminelles Handeln** auch weiterhin ihr **monatliches Blutgeld** erhalten.

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue **Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland**

Lübbecke Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Wir, die Staatsangehörigen als lebende und beseelte Menschen aus dem Vorstand der Weltanschauungsgemeinschaft **Neue Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland** in 32584 Löhne, wir werden aber auch in Zukunft unserer **Pflicht** als **Staatsangehörige** nachkommen und unseren Mitbürgern diese **offenkundigen** Tatsachen näherbringen.

Daran werden weder **Hetze** oder **Lügen** noch **rohe und willkürliche Polizeigewalt** (vgl. **28.09.2012** u. **15.05.2014**) etwas ändern können.

Nachstehend einige Offenkundigkeiten die auch an/bei BRD-Ämtern, Behörden, Dienststellen, Gerichten und Verwaltungen bekannt sind.

"Deutschland ist ein besetztes Land und wird es auch bleiben", diesen Satz sagte der US amerikanische Präsident **Barack Obama** am **5. Juni 2009** während eines Besuchs auf dem US-Luftwaffenstützpunkt **Rammstein**. Eine **Bestätigung** für die Aussage des **Barack Obama** aus **2009** sind dann auch den nachfolgenden **Zitaten** zu entnehmen.

- 1.) Lafontaine in seiner Montags-Kolumne in der **Bildzeitung** vom Montag, den 06.01.2003 **Zitat: Deutschland ist kein SOUVERÄNER STAAT!**
- 2.) Sigmar Gabriel (SPD) (vgl. **YouTube**) **Zitat: Ich sage Euch, wir haben gar keine Bundesregierung, wir haben – Frau Merkel ist Geschäftsführerin einer neuen – Nichtregierungsorganisation in Deutschland.**
- 3.) Wolfgang Schäuble (CDU) auf dem European Banking Congress am **18.11.2011** in Frankfurt a. M. **Zitat: „Und wir in Deutschland sind seit dem 08. Mai 1945 zu keinem Zeitpunkt mehr souverän gewesen“.**

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

- 4.) Gregor Gysi (LINKE) im Interview am **08.08.2013** 17:32 Uhr Phoenix Live
TV zum **Abhörskandal**

Zitat: Aber das Verhältnis müssen wir doch mal klären. Ich meine, ich muß ihnen mal sagen, daß das **Besatzungsstatut** immer **noch** gilt, wir haben nicht das Jahr **1945**, wir haben das Jahr **2013**. Könnte man das nicht mal aufheben und die **Besatzung DEUTSCHLANDS** beenden?

Nach den **vorherigen** Zitaten ist der **Staat Deutschland** bis **heute** noch besetzt und bei der **BRD** selbst handelt es sich um **keinen** Staat, sondern um eine **Nichtregierungsorganisation in Deutschland**.

Mit dem Beitritt zur UNO am 18. September 1973 hat die NGO-Bundesrepublik Deutschland **de facto** dem **Staat Deutschland/Deutsches Reich** und dem **deutschen Volk** den Krieg erklärt.

Sie ist **ohne Beseitigung der Feindstaatenklauseln** offen auf die Seite der **Kriegsgegner** getreten. Dieser Beitritt konnte nur mit dem Besatzungsvorbehalt erfolgen, so dass die **Besatzungsmächte in eigener Sache** die Verwaltungs-konstrukte **BRD** und **DDR** als vermeintliche **Staaten** in die **UNO** gebracht haben. Die **NGO-Bundesrepublik** wurde auch mit Zusammenschluss von Mittel- und Westdeutschland **ohne Ostdeutschland** durch Verhandlungen der alliierten Siegermächte **mit sich selbst** im Jahr **1990** weder ein Staat **noch** souverän.

Quelle:

Zentralkurier Nr. 3/1 vom Do. 25. September 2008

Wie wollen wir deutschen Bürger denn in Zukunft mit dieser Offenkundigkeit umgehen?

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Fakt ist,

- 1.) die BRD ist **kein** souveräner Staat.
- 2.) Die BRD hat **kein** eigenes Staatsgebiet.
- 3.) Die BRD hat **kein** eigenes Staatsvolk.
- 4.) Die BRD hat **keine** eigene Staatsangehörigkeit.
- 5.) Die BRD hat **keine** gültige/**legitime** Verfassung.
- 6.) Die BRD hat **keine** gültigen Gesetze.
- 7.) In der BRD gibt es **keine** staatlichen Gerichte.
- 8.) In der BRD gibt es **keine** gesetzlichen Richter.
- 9.) In der BRD gibt es **keine** Juristen die nach **deutschem Recht** (vgl. § 11 StGB/analog) zugelassen sind.
- 10.) In der **BRD** gibt es **keine** „Beamten“ die sich mittels **Amtsausweis** ausweisen könnten.
- 11.) In der BRD gibt es **keine** Dokumente (Ausweis, Führerschein, usw.) die auf dem deutschen Staatsgebiet **Gültigkeit** erlangen konnten.
- 12.) Gesetze **staatlicher** Natur dürfen von BRD-Ausnahme-/Sondergerichten, die auf **alten/verbotenem NAZI-Gesetzen** fußen, (vgl. Art. 139 GG/analog) **keinerlei** Anwendung finden.

Weitere Offenkundigkeiten:

Es gibt **keinen** Staat Bundesrepublik Deutschland. Die **BRD** war von Anfang an ein **Staatsfragment**, das zum **Staat Deutschland** werden sollte, für den Fall, daß **alle** Gebiete des **Deutschen Reiches** von **mind.** dem **31.12.1937** wieder vereint seien sollten.

Dies ist nach Offenkundigkeit bis heute nicht der Fall.

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Dennoch wird **behauptet**, mit dem Einigungsvertrag von **1990** seien aus der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland der **Staat** „Deutschland“ entstanden. Die **BRD**, die auch vorher **kein** Staat war, ist **1990** bei den Vereinten Nationen **abgemeldet** worden, „Deutschland“ (Germany) wurde **angemeldet**. Die **BRD** ist aber **nicht** der **Staat Deutschland**.

„**Deutschland**“ bedeutet das **Deutsche Reich**, wie es am **31.12.1937** bestanden hat“, so die **offizielle** völkerrechtlich verbindliche Definition, die man seit dem **18. Sept. 1944** in der „Sammlung der Gesetze, **Verordnungen, Anweisungen** und **Anordnungen** der Militärregierung- Deutschland“ nachlesen kann.

Dieses „Deutschland“ gibt es bis heute **nicht**, da die „**Ostgebiete**“ völkerrechtswidrig an **Polen** abgetreten wurden. Sie befinden sich außerhalb des **Hoheitsbereich** der **BRD** und konnten von der **Bundesregierung** weder **verwaltet** oder **abgetreten** werden.

Daraus folgt: Die **BRD** gibt es **nicht** mehr, und „Deutschland“ kann es **noch nicht** geben. Demnach existiert derzeit **kein** souveräner **Staat**. Daher kann es auch **keine** rechtmäßigen **Staatsorgane** geben, die befugt wären „**hoheitliche Aufgaben**“ zu erfüllen. Das wäre nur dann möglich, wenn wir noch immer **völkerrechtswidrig** in einem **besetzten** Land lebten und die **Besatzungsmächte** würden einigen Berufsgruppen genehmigen „**amtlich**“ tätig zu werden.

Dies scheint tatsächlich der Fall zu sein:

Laut **Artikel 120** des **Grundgesetzes** für die BRD „trägt der Bund die Aufwendungen für **Besatzungskosten**“. Demnach ist das Land noch immer **besetzt** und es gelten auch **heute** noch die **Besatzungsrechte**.

Im **gültigen** SHAEF-Gesetz Nr. 2, Artikel V (9) kann das Nachstehende nachgelesen werden; „**Niemand kann als Richter, Staatsanwalt, Notar oder**

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Rechtsanwalt amtieren, falls er nicht eine Zulassung der Militärregierung erhalten hat“.

Bisher konnte noch **kein** Richter, Staatsanwalt, Notar oder Rechtsanwalt den **Nachweis** erbringen/führen, dass es einen **Staat BRD** gibt oder dass er nach **deutschem** Recht oder **überhaupt** eine Genehmigung der **Militärbehörde** hat, um **amtlich** tätig sein zu **dürfen/können**.

Entsprechende **Strafanträge** gegen **Bedienstete** (vgl. Dienstaussweis) der **BRD-Ämter/Behörden/Dienststellen/Gerichte/Verwaltungen** durch die **WAG-JOH** wurden mehrfach gestellt, aber durch die **BRD-Justiz** nicht beachtet/**behandelt**.

Es wird **regelmäßig** und **fortwährend** auch gegen die Auskunfts- und **Vorlagepflicht** gegenüber einer **Prozesspartei** verstoßen. Ein Besuch beim Britischen **Militärgerichtshof** verlief ebenfalls **ohne** ein **konkretes** Ergebnis, denn dort erhielten wir den Hinweis darauf, dass es sich dabei um **innerstaatliche Angelegenheiten** handeln würde und der Britische Militärgerichtshof im Sennelager dafür **nicht** zuständig sei.

Wir von der **WAG-NGvSiD** in Löhne gehen nunmehr davon aus, dass auch bei der Militärregierung **niemand** die Verantwortung für die **Verbrechen** am **deutschen Bürger**, begangen durch die **Bediensteten** der Ämter, Behörden, Dienststellen, Gerichten, Verwaltungen in der **BRD**, dafür übernehmen will.

Tatsächlich ist es wohl eher so, daß der Jahrzehnte lange **Betrug** am deutschen Volk von den **Besatzungsmächten** geduldet und **gedeckt** wird.

Der **fehlende Staat** ist auch der Grund dafür, warum viele Schreiben der Staatsanwaltschaften „im Auftrag“ verfasst werden, was nach Urteilen des **BGH** bedeutet, „dass der **Unterzeichnende** für den Inhalt der Rechtsmittelschrift **keine** Verantwortung übernimmt“.

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue **Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland**

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Der **fehlende Staat** ist **ebenso** der Grund dafür, warum Richter **keine** unterschriebenen **Urteile** verschicken, sondern immer „**Ausfertigungen**“, die **keine** richterliche Unterschrift tragen. Dem Wortlaut des Gesetzes nach „werden den Parteien“ die, vom Richter unterschriebenen „Urteile“, **zugestellt** und **keine** „Ausfertigungen“!

„Ausfertigungen“ **ohne richterliche Unterschrift** erhält man auf Antrag.

„Nicht beantragte **Ausfertigungen** sind darüber hinaus **nicht** existent. Das, was man **nicht** explizit **beantragt** hat, kann auch aus verwaltungs-/verfahrensrechtlichen Gründen **nicht** beschieden werden“.

Wichtig:

Da es mangels Staates **keine** Staatshaftung mehr gibt, **haften** Richter, Staatsanwälte und BRD-**Bedienstete** persönlich (vgl. Dienstausweis).

Dieser Umstand hat in den letzten **Jahrzehnten** dazu geführt, dass dem Bürger die Bescheide, Beschlüsse, **Haft-** und **Strafbefehle**, **Urteile** und andere behördliche Urkunden **ohne** rechtskräftige Unterschrift zugemutet werden. Der **Notar** oder **Rechtsanwalt** ihrer Wahl, verhält sich hier aber auch **nicht** anders, denn er ist Teil des **korrupten** Systems. In den **meisten** Fällen werden sogar Untergebene dazu **missbraucht**, um eine Urkunde „**im Auftrag**“ zu unterschreiben, oder eine **Angestellte** wird einfach als „**Urkundsbeamtin**“ der Geschäftsstelle ausgegeben, was einer **Amtsmaßnung** gleich kommen dürfte.

Juristisch gesehen dürfte es sich nach Offenkundigkeit (vgl. § 291 ZPO) um **Urkundensimulation**, Verletzung des **Rechtsgrundsatzes** von Treu und Glauben, **Betrug**, Anstiftung, Rechtsbetrug, **Strafvereitelung im Amt**, arglistige Täuschung, **Amtsmaßnung**, usw., **usf.**, handeln. Im Falle von **Repressalien** kommen Nötigung, Erpressung, Freiheitsberaubung usw., **noch** hinzu.

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue **Gemeinschaft von Staatsschützern** in **Deutschland**

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Es gibt faktisch **keinen** innerstaatlichen **Rechtsweg** mehr, den Bürger in Zukunft noch beschreiten könnten, **ohne** sich selbst mit einer **kriminellen** Vereinigung einzulassen, die **wider der Wahrheit** vorgibt, in staatlichem **Auftrag** zu handeln, tatsächlich aber einfach nur aus **Privatpersonen** besteht. Da es sich dabei **oftmals** um studierte **Volljuristen** handelt, muss davon ausgegangen werden, dass diese **Organisation** unter Vorsatz und mit **Nachteilzufügungsabsichten** rechtswidrig handelt (vgl. Bildung einer kriminellen Vereinigung).

Hier weitere Beispiele **rechtswidriger** Handlungen durch **angebliche Staatsorgane**, die wir von der **WAG-JOH** in der Vergangenheit erfolglos zur Anzeige gebracht hatten. Damit dürfte **ausreichend** belegt sein, dass es sich um eine **kriminelle** Vereinigung handelt:

Regierung und Parlament

- die Bundestagsabgeordneten müssen lt. Grundgesetz und Strafgesetzbuch in „**unmittelbarer**“ Wahl gewählt werden. Demnach ist die, seit den 60er Jahren, praktizierte Listenwahl grundgesetzwidrig (**Widersprüche** gegen die Bundestagswahlen und entsprechende Dienstaufsichtsbeschwerden werden in der BRD **nicht** behandelt).

- Durch grundgesetzwidrige Wahlen kann **kein** legitimes Parlament entstehen.

- Ein **grundgesetzwidrig** gewähltes **Parlament** kann **keine** legitime **Regierung** wählen.

- Eine **illegales** Parlament kann **keine** rechtsverbindlichen **Gesetze** beschließen (Selbst wenn es die Bundesrepublik Deutschland noch gäbe, so dürfte es aus diesen Gründen **keine** rechtskräftigen **Gesetze** geben).

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue **Gemeinschaft von Staatsschützern** in **Deutschland**

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Mit dem bekannten **Urteil** des BverfGE vom 25.07.2012 (-2 BvF 3/11 -2 BvR 2670/11 -2 BvE 9/11) und der **Verfassungswidrigkeit** des **Wahlgesetzes** ist seit 1956 **kein** verfassungsgebender **Gesetzgeber** am Werk und damit **alle** BRD-Forderungen eine **private** Forderung. Eine Finanzierung von **Kriegsgebaren** über vermeintliche **u. a.** Kontopfändungen, Zahlungen wegen Ordnungswidrigkeiten, **Strafbefehlen**, Grundbesitzabgaben, Zwangsvollstreckungen, **Steuerabgaben**, Abgabe der **eidesstattlichen** Versicherung, **Zwangsversteigerungen**, **u. a.**, als Staatlich zu vermarkten, erfüllt **u. a. ggf.** auch den **Straftatbestand** des **Betruges**, des **Landes- und Hochverrates**, des **Verfassungsbruchs** und somit auch der offenkundigen **Volksverhetzung**.

Das Grundgesetz

Die **völkerrechtliche Grundlage** für das **Grundgesetz** für die **Bundesrepublik** ist der **Artikel 43** (Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung) der **Haager Landkriegsordnung**, welcher folgendes aussagt:

Nachdem die **gesetzmäßige** Gewalt tatsächlich in die Hände des **Besetzenden** übergegangen ist, hat dieser alle von ihm abhängenden Vorkehrungen zu treffen, um nach Möglichkeit die **öffentliche Ordnung** und das **öffentliche Leben** wiederherzustellen und **aufrechtzuerhalten**, und zwar, soweit **kein** zwingendes Hindernis besteht, unter **Beachtung** der Landesgesetze.

Das Nichtvorhandensein einer vom Volk **legitimierten** Verfassung ist der Beweis, dass es noch immer **keinen** souveränen Staat gibt. Begriffe wie **Verfassungsgericht** und **Verfassungsschutz** sind **bewusste** Täuschungen der deutschen Bürger (vgl. Volksverhetzung).

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue **Gemeinschaft von Staatsschützern** in **Deutschland**

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Darüber hinaus bleibt zu beachten, daß **staatliche** Gesetze **ohne** gültige Verfassung überhaupt **keine** Gültigkeit haben. Nach Offenkundigkeit dürfen **staatliche** Gesetze von **nicht** staatlichen BRD-**Ausnahme-** und **Sondergerichten** (vgl. § 15 GVG) die auf altem **NAZI-Gesetz** fußen und somit gegen das gültige **Besatzungsrecht**, gegen die **Völker-** und **Menschenrechte** und das **Grundgesetz** (vgl. Art. 139 GG) verstoßen, auch überhaupt **keine** legitime **Anwendung** finden.

Das Urteil aus dem **ISTGH Den Haag** vom 03.02.2012 bestätigt die Zuständigkeit des **Deutschen Reichs** und **nicht** die Zuständigkeit der "Bundesrepublik Deutschland" mit ihrer Finanzagentur GmbH, (**HRB 51411**), wobei die vermeintlichen **BRD-Ämter, Behörden, Dienststellen, Gerichte** und **Verwaltungen** u. a. auch bei **dnb.com** mit **eigenen** Umsatzsteuernummern gelistet sind.

Bei der Firma Hoppenstedt, Manta oder Dun & Brandstreet, aber auch auf **dnb.com** sind **alle BRD-Ämter/Behörden/Gerichte/Verwaltungen** als eigenständige **Firmen**, bzw. als beschlagnahmt in den **USA** gelistet. Somit ist die Schadenersatzpflicht durch BRD-Bedienstete (vgl. Dienstausweis) gegenüber den **betrogenen** deutschen **Staatsangehörigen** sofort und auch **rückwirkend** und **unwiderruflich** eingetreten.

Hier einige Artikel aus dem Grundgesetz, gegen die fortwährend von den angeblichen Staatsgewalten verstoßen wird:

- Die Präambel des Grundgesetzes beginnt mit den Worten: „Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor **Gott** und den **Menschen...**“

Demnach ist es offenkundig, dass es einen **Gott** gibt. Laut Bibel ist **Gott** der **Schöpfer** und der **Eigentümer** der Erde. Demnach müssten alle **Urheber-** und **Eigentumsrechte** bei **Gott** liegen. Alle **anderslautenden Gesetze** sind demnach **nichtig**.

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue **Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland**

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

- In der aktuellen Fassung des **Grundgesetzes** (Stand: 21.7.2010) steht im Artikel **144** in dem **Artikel 23** seien die Länder der Bundesrepublik Deutschland aufgeführt. Im Artikel **23** stehen jedoch **keine** Länder. Das Grundgesetz ist tlw. **widersprüchlich** bzw. **unsinnig**, wie **z.B.** der Artikel **144** es beweist.
- Das Grundgesetz hat seit 1990 **keinen** Geltungsbereich mehr; es gibt demnach **keinen** Bereich mehr in dem das Grundgesetz **für** die Bundesrepublik gilt. Der Geltungsbereich auf dem sich die **Bundesrepublik** auch im Urteil 2 BvF 1/73 bezieht, stand im **Artikel 23** GG (alte Fassung). Seit **1990** ist die Bundesrepublik „**de jure**“ erloschen und **ohne** gültigen **Geltungsbereich**.
- Im **Art. 23 GG** findet man heute die Erlaubnis zu Übertragungen von 'Hoheitsrechten', um die **EU** mit Herrschaftsmacht über **Deutschland** auszustatten. Rechtlich gesehen müsste es sich dabei um **Hochverrat** handeln.
- Nach Artikel **140** des Grundgesetzes sind „die **Bestimmungen** der Artikel 136, 137, 138, 139 und 141 der **deutschen Verfassung** vom **11. August 1919** ... Bestandteil **dieses** Grundgesetzes.“ Demnach müsste die **Regierung** der Bundesrepublik über das **Reichsgebiet** von **1919** verfügen.
- Im **Art. 116. (1)** des Grundgesetzes steht: „Deutscher im Sinne dieses Grundgesetzes ist ... **wer** ... in dem Gebiete des **Deutschen Reiches** nach dem Stande vom **31. Dezember 1937** Aufnahme gefunden hat.“ Laut §12 des Wahlrechts sind „**alle Deutschen** im Sinne des Artikels 116 (1) des Grundgesetzes“ wahlberechtigt. Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages sind gem. **Art. 38 GG** „Vertreter des **ganzen** Volkes“, also **aller** Deutschen innerhalb der Grenzen vom **31.12.1937**. Das ist **unmöglich**, da die Hoheitsgewalt der **BRD-Regierung** an der Grenze der **BRD** endet. **Die Wahlgesetze sind somit rechtswidrig und nichtig.**

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue **Gemeinschaft** von Staatsschützern in **Deutschland**

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

- In einem **souveränen** Rechtsstaat müsste die **Gewaltenteilung** gelten. Die Bundeskanzlerin und die Mehrzahl der Minister können **nicht** gleichzeitig der **Legislative** und der **Exekutive** angehören.
- Nach Art. 48 (3) GG haben **Bundestagsabgeordnete** „Anspruch auf eine angemessene, ihre **Unabhängigkeit** sichernde Entschädigung.“ Demnach sind **bezahlte Nebentätigkeiten** nach Offenkundigkeit ein **Verstoß** gegen das Grundgesetz, da sie **Abhängigkeiten** schaffen.
- Nach **Artikel 38 (1)** sind die Abgeordneten des Deutschen Bundestages „nur ihrem **Gewissen** unterworfen.“ Dem gegenüber werden **Fraktionsbeschlüsse** abgeschlossen in denen **festgelegt** wird dass die **Koalitionsfraktionen** einheitlich **abstimmen** und wechselnde Mehrheiten **ausgeschlossen** sind.

Der Scheinstaat

- Die angeblich **staatlichen** Stellen sind in **Firmensuchmaschinen** als **private** Gesellschaften **gelistet** und **unterliegen** damit dem **Privatrecht**. Das gilt für die Bundesregierung, für den Deutschen Bundestag, für Gerichte, Staatsanwaltschaften und **Polizeibehörden**. Die gesamte **BRD** (Bundesrepublik Deutschland) mitsamt ihren über **60** Anteilseignern und Inhabern sind dort als rein **privates Unternehmen** zu finden. „Bei den **Anteilseignern** dürfte es sich um die **Mitglieder** der **UNO** und 'Feindstaaten' des Deutschen Reiches handeln, die sich das **Kriegsgefangenenlager** „BRD“ als **privaten** Dukatenesel (Melkkuh) halten...

Es gibt **keinen** erkennbaren **Grund** und **keine** Rechtsgrundlage, die den **deutschen Staatsangehörigen** dazu zwingen könnte, an das **private** Besatzungssystem Bundesrepublik **in** Deutschland **Steuern** zu zahlen“.

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue **Gemeinschaft** von **Staatsschützern** in **Deutschland**

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Die Soldaten

- Ohne Staat kann es **keine** rechtmäßigen **Soldaten** geben.
- Die Soldaten schwören den **Eid** "Ich schwöre, der **Bundesrepublik Deutschland** treu zu dienen und das **Recht und die Freiheit** des **deutschen Volkes** tapfer zu verteidigen, so wahr mir **Gott** helfe."

Die BRD gibt es seit 1990 **nicht** mehr und das „**deutsche Volk**“ kann **nicht** tapfer verteidigt werden, da es zum **großen Teil** außerhalb des **Hoheitsbereiches** der Bundesrepublik lebt.

- Im **§ 16** des Soldatengesetzes wird das Verhalten der **Soldaten** in anderen Staaten geregelt. Dort heißt es: „Außerhalb des **Geltungsbereichs des Grundgesetzes** ist dem **Soldaten** jede Einmischung in die **Angelegenheiten** des Aufenthaltsstaates **versagt**.“ Ohne **Geltungsbereich** dürfen Soldaten **überhaupt nicht** tätig sein. Der **Geltungsbereich** des **Grundgesetzes** endete bis **1990** an der **Grenze** der **BRD**.

Demnach dürften Soldaten nie im Ausland eingesetzt werden.

- Nach Artikel 26 GG ist die „Führung eines **Angriffskrieges** vorzubereiten“ **verfassungswidrig**. Die Rechtsauffassung der Bundesanwaltschaft nachdem "**nur die Vorbereitung an einem Angriffskrieg und nicht der Angriffskrieg selbst strafbar**" seien, "so dass auch die **Beteiligung** an einem von anderen vorbereiteten Angriffskrieg **nicht** strafbar ist" bedeutet, dass die Soldaten **ohne** Vorbereitung in **Angriffskriege** geschickt werden.

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue **Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland**

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Die angebliche Rechtsprechung

- Das sogenannte **Bundesverfassungsgericht** wird nach dem Parteienproporz besetzt, was **gegen** Artikel 3 (3) des Grundgesetzes **verstößt**, nach dem **niemand** wegen seiner **politischen** Anschauungen **bevorzugt** werden darf.

- Nach Art. 97 (1) des Grundgesetzes sind die **Richter** seit **1949** unabhängig (vgl. BRD-Dienstausweis, beweist **ganz klar** das Gegenteil) und nur dem Gesetze unterworfen.

Eine **unabhängige**, selbstverwaltete **Dritte Gewalt** ist bis heute noch **nicht** vorhanden. Die **Exekutive** bestimmt, wer Richter wird und wer als Richter **befördert** wird.

- Nach Art. 101 (1) Grundgesetz sind **Ausnahmegerichte** unzulässig. **Niemand** darf seinem **gesetzlichen Richter** entzogen werden. Es gibt **keine** staatlichen Gerichte (vgl. § 15 GVG) und **keine** gesetzlichen Richter in diesem Lande. Die Urteile werden **nicht** „Im Namen des deutschen Volkes“ gesprochen, sondern es handelt sich dabei um **korrupte** Scheinurteile die im **Auftrag** einer **kriminellen** Besatzungsmacht **beschieden** werden, um das **deutsche Volk fortwährend** auszubeuten.

Das Gesetz für Ordnungswidrigkeiten

Der **§ 5 OWiG** (Räumliche Geltung) lautet: „Wenn das Gesetz **nichts** anderes bestimmt, können nur **Ordnungswidrigkeiten** geahndet werden, die im räumlichen **Geltungsbereich** dieses **Gesetzes** oder außerhalb dieses Geltungsbereichs auf einem **Schiff** oder in einem **Luftfahrzeug** begangen werden, das berechtigt ist, die Bundesflagge oder das Staatszugehörigkeitszeichen der Bundesrepublik Deutschland zu führen.“

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

In dem Gesetz ist **kein** „räumlicher Geltungsbereich“ benannt. Demnach gilt das **OWiG** lediglich auf **Schiffen** und in **Flugzeugen** mit Bundesflagge. Anderslautende Antworten haben wir von **WAG-NGvSiD** und der **WAG-JOH**, trotz mehrerer Anfragen, weder von der **Staatsanwaltschaft** noch von den angeblich zuständigen **Behörden** erhalten.

Trotzdem werden tagtäglich Bußgelder wegen Ordnungswidrigkeiten erhoben.

Geh Denken!

Die Parteien

Nach Art. 21 (1) des Grundgesetzes „wirken (die Parteien) bei der **politischen** Willensbildung des Volkes mit.“ Machtausübung steht den Parteien demnach **nicht** zu.

- Nicht das Volk, sondern **Parteien** bestimmen, wer die **Regierung** stellt und wer welchen Posten erhält.

- Tatsächlich begehen die Parteien **Gesetzes-** und **Verfassungsbruch** en masse: **Ämterpatronage** ist **gesetzes-** und **verfassungswidrig**, wird aber gleichwohl tausendfach praktiziert (vgl. StGB § 138 (3) – **Anzeigepflicht** ist **Bürgerpflicht**).

- Die **Staatsfinanzierung** der Fraktionen ist zur verdeckten **verfassungswidrigen Parteienfinanzierung** geworden.

- Globalzuschüsse für die **politische** Bildung über die Parteistiftungen sind verfassungsrechtlich **unzulässig**.

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue **Gemeinschaft von Staatsschützern** in **Deutschland**

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Die Eide

- Der **Bundespräsident** leistet bei seinem Amtsantritt vor den versammelten Mitgliedern des Bundestages und des Bundesrates den **Eid** sich „**dem Wohl des deutschen Volkes**“ zu widmen. Ein Volk der **BRD** gibt es nicht. Das **deutsche Volk** ist das **Volk** innerhalb des Gebietes des **Deutschen Reiches** nach dem Stande vom **31.12.1937**. Würde er sich dem **ganzen deutschen Volk** widmen, dürften die Ostgebiete **nicht** abgetreten worden sein.

- Der Bundespräsident leistet den **Eid** „das **Grundgesetz**... zu wahren und zu verteidigen.“ Dieser **Eid** ist **unmöglich** einzuhalten, denn im **Grundgesetz** sind verschiedene Geltungsbereiche angegeben. Nach **Artikel 140 GG** gilt das **Reichsgebiet** von 1919, im **Artikel 116 (1)** handelt es sich um das Gebiet des **Deutschen Reiches** von **1937** und der **Artikel 23**, in dem der Geltungsbereich der BRD **tatsächlich** genannt war, ist **1990** durch die Besatzer aufgehoben worden.

- Nach Auskunft der **Staatsanwaltschaft** können Verstöße gegen die **Eide** strafrechtlich **nicht** verfolgt werden. Demnach wird die Öffentlichkeit **getäuscht** und **belogen**, da **Amtsträger** ungestraft einen **Meineid** leisten dürfen/**können**.

Der internationale Betrug

- „Die Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten“ vom 4.11.1950 und die **Zusatzprotokolle** sind mit „**Deutschland**“ unterschrieben.

Unterzeichnet wurde die Konvention erstmals **1952** von Deutschland. 5 Jahre später erfährt man: „Das **Saarland** gehört mit Wirkung vom 1. Januar 1957 zu Deutschland und ist als Vertragspartei **völkerrechtlich** untergegangen.“ Ratifiziert wurde der Vertrag von Deutschland **1957**. Deutschland unterzeichnete weitere Protokolle 1969, 1989, 1994, 1995, 2000 und 2004.

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue **Gemeinschaft** von **Staatsschützern** in **Deutschland**

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Demnach ist **Deutschland** seit **1952** bis heute Mitgliedsstaat im **Europarat** und kann **nicht** durch den Zusammenschluss von **BRD** und **DDR** im Jahre **1990** gegründet worden sein, wie das in der **Mitgliederliste** der Vereinten Nationen **behauptet** wird.

Der Personalausweis

Bei dem **Personalausweis**, der von der **Bundesrepublik** Deutschland **herausgegeben** wird, handelt es sich um ein **gefälschtes** Dokument. Als Staatsangehörigkeit ist dort „**DEUTSCH**“ angegeben/ausgewiesen. **DEUTSCH** ist aber **kein** Staat. Nach § 27 (1) PAuswG muss der **Ausweis** der Personalausweisbehörde **unverzüglich** vorgelegt werden, wenn eine Eintragung **unrichtig** ist. Nach BRD-OWiG § 111 macht sich **jeder** Bürger wegen „**Täuschung im Rechtsverkehr**“ strafbar, wenn er diesen **gefälschten** Ausweis in der Öffentlichkeit benutzt. Wegen **Anstiftung** zur „**Täuschung im Rechtsverkehr**“ macht sich **derjenige** strafbar, der den Bürger zum Vorlegen dieses **gefälschten** Ausweises **nötigt/veranlasst**.

Nach der **HLKO** als **völkerrechtliche** Grundlage zum Grundgesetz **für** die Bundesrepublik, ist jeder **Kriegsgefangene** dazu **verpflichtet** sich entsprechend der **gesetzlichen Vorschrift** und **wahrheitsgemäß** auszuweisen. Ansonsten macht er sich **strafbar** und **verliert** darüber hinaus auch noch seinen **Anspruch** auf **Kriegsgefangenenensold - Unterhalt** nach **Kapitel II Artikel 7** der Haager Landkriegsordnung.

Die **WAG-JOH/VG Germaniten** als **Interim-Staat Germanitien** wurde aufgrund **massiver/wiederholter** Diskriminierung und **Willkür** mit Nachteilzufügungsabsicht unter **Vorsatz** gegen deutsche Staatsangehörige durch BRD-Bedienstete (BRD-Beamte) gegründet. Dazu zählt natürlich auch die **Verweigerung** der BRD-Behörden den **lebenden** und **beseelten** Menschen der **WAG-JOH** als

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue **Gemeinschaft von Staatsschützern** in **Deutschland**

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Menschenrechtsorganisation ein **korrektes** Ausweisdokument mit Angabe der **tatsächlichen** Staatsangehörigkeit auszustellen.

Daher muss **generell** davon ausgegangen werden, dass es **tatsächlich** keinen **Staat** gibt, weder die „Bundesrepublik von Deutschland“ (Federal Republic of Germany) noch „Deutschland“. Ohne **gültigen** Personalausweis kann man in der **BRD** weder ein Konto eröffnen, noch **z. B.** einen Antrag bei einer BRD-Behörde oder einer anderen BRD-Institution stellen, da der Bürger **ohne** Personalausweis **angeblich** nicht zu „**identifizieren**“ ist.

Somit ist **Offenkundig**, daß der Bürger durch die Anerkennung des „falschen“ Personalausweises **kriminallisiert** und zum **Personal** der NGO (Nichtregierungsorganisation) **Bundesrepublik in Deutschland** gemacht wird und diese **BRD** auch als („seinen“) **Staat** anerkennt.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, daß die **Ausweisdokumente** der Menschenrechtsorganisation, **WAG-Justiz-Opfer-Hilfe** NRD/Deutschland mit Datum **19.12.2013** vom **Staatsschutz** Bielefeld als **legitime** Ausweisdokumente **bestätigt** worden sind. Somit besteht für **jeden** deutschen Bürger die **Möglichkeit** sich **zukünftig** als **lebender** und **beseelter** Mensch der **WAG-JOH** anzuschließen und sich entsprechend der **gesetzlichen Vorschrift** und **wahrheitsgemäß** auszuweisen, **ohne** sich selbst strafbar zu machen. Menschen der **WAG-JOH**, daß sind **Männer** und **Frauen** die miteinander ihre **christliche** Lebenserfahrung / ihr Wissen teilen und ihre **geistige** Energie und Kraft darauf verwenden, um **anderen Menschen** in Zeiten ihrer persönlichen **Lebensnot** **hilfreich** zur Seite zu stehen.

Besatzung und Kriegsgefangenschaft

Ohne **Personalausweis** der erloschenen BRD oder dem **Amtsausweis** der **WAG-JOH** können sich Bürger in diesem Land **nicht** mehr bewegen, **ohne** Gefahr zu

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue **Gemeinschaft** von **Staatsschützern** in **Deutschland**

Lübbecke Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

laufen, von **privaten** und bewaffneten Personen verhaftet zu werden, die **wider der Wahrheit** vorgeben, **hoheitliche** Aufgaben zu erfüllen.

Alles in der **NGO-Bundesrepublik** ist somit ausschließlich auf **Lug** und **Betrug** und zum **Nachteil** deutscher Staatsangehöriger aufgebaut.

In diesem Zusammenhang verweisen wir von der **WAG-NGvSiD** auf die **offenkundige** Gültigkeit und die **öffentliche** Bestätigung der **Gültigkeit** des Alliiertenrechtes (vgl. SHAEF-Gesetze, SMAD-Befehle, BKO) durch die Staatsanwaltschaft Potsdam, Herrn **Oberstaatsanwalt Helmut Lange** (vgl. UN Nachrichten 11/2012), **gerichtsbekannt** somit schon seit mind. **2009**.

BRD-**Ämter/Behörden/Dienststellen/Gerichte/Verwaltungen** verfügen weder über **Körperschaftsrechte**, noch verfügen sie über **Hoheitsbefugnisse/-rechte** um auf dem **Staatsgebiet** eines **anderen Staates** (Deutsches Reich) in den Grenzen von mindestens dem **31.12.1937** nach Staats- und Völkerrecht und somit gegen Staatsangehörige **rechtsstaatlich** agieren/handeln/vorgehen zu dürfen/können.

Die tatsächliche Rechtslage

In **Ermangelung** eines Staates, der **andauernden** Besatzung, der Tatsache, dass es keine **rechtmäßig** gewählte Regierung und somit auch **keine** rechtmäßigen Gesetze geben kann, die Rechtsprechung weder **gesetzlich** noch **unabhängig** ist, kann nur noch **internationales Recht** Gültigkeit haben.

Die Haager Landkriegsordnung

Das Abkommen ist am 26.01.1910 für das Deutsche Reich in Kraft getreten und von **Deutschland** unterzeichnet. **Deutschland** bedeutet laut internationaler Definition, „das Deutsche Reich wie es am **31. Dezember 1937** bestanden hat“.

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue **Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland**

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Nach Art. 116 (1) des Grundgesetzes, das offensichtlich **keine** Gültigkeit mehr hat, ist „**Deutscher**“ „wer in dem Gebiete des **Deutschen Reiches** nach dem Stande vom **31. Dezember 1937** Aufnahme gefunden hat.“

Da deutsche Bürger als Staatenlose **ohne** gültigen Personalausweis **keine** Möglichkeit haben, **Unterhaltskosten** zu beziehen, außer der Bürger bekennt sich als **Personal** zu der **kriminellen** Vereinigung **NGO-Bundesrepublik** in Deutschland, was jedoch **moralisch** und auch **strafrechtlich** verboten ist, empfehlen wir von der **WAG-NGvSiD** dem Leser dieser Zeilen die Zahlung von Unterhaltskosten entsprechend Artikel 7 der Haager Landkriegsordnung (HLKO) bei der **zuständigen** BRD-Behörde zu beantragen.

„Die Regierung, in deren Gewalt sich die **Kriegsgefangenen** befinden, hat für ihren **Unterhalt** zu sorgen. In Ermangelung einer besonderen Verständigung zwischen den **Kriegführenden** sind die Kriegsgefangenen in Beziehung auf Nahrung, Unterkunft und Kleidung auf **demselben** Fuße zu behandeln wie die Truppen der Regierung, die sie **gefangen** genommen hat.“

Als Deutscher bin ich offiziell **Kriegsgegner** der Regierung der **BRD**, als Vertretung der Besatzungsmacht, die **kein** Interesse daran hat, endlich einen echten **Friedensvertrag** mit der gesamtdeutschen Bevölkerung abzuschließen.

Es ist die einzige „Regierung“, die für **mich** zuständig sein könnte, die „dem Ziel der Besatzung“ entspricht und in deren Gewalt sich die **Kriegsgefangenen** befinden. Sie nutzt die uniformierten und **bewaffneten** Einheiten der Polizei, der Bundeswehr, der GSG 9 und die **versteckt** arbeitenden Kräfte der **Geheimdienste** um ihr Verständnis von **Sicherheit** und **Ordnung** im Sinne der **Besatzungsmacht** durchzusetzen.

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue **Gemeinschaft von Staatsschützern** in **Deutschland**

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Als **deutscher Kriegsgefangener** in der **BRD** muss ich „auf demselben Fuße behandelt werden“ wie ein **Soldat** der Bundeswehr.

Sollten Sie als deutscher Staatsangehöriger weitere Fragen zu den hier aufgeführten Offenkundigkeiten haben, so setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir vom Vorstand der **WAG-Neuen Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland** helfen Ihnen in Zeiten Ihrer persönlichen **Notlagen**.

Dieses **Angebot** gilt natürlich für **alle** Hilfesuchenden in **Deutschland**, denn wir sind doch **alles** nur Menschen.

Schade dabei ist leider, daß

Bürgermeister ihre Bürger belügen/betrügen und **ohne** Rechtsgrundlage ausrauben, **Polizisten** gegen Bürger vorgehen, **ohne** die **Rechtmäßigkeit** ihrer Handlungen zu überprüfen, **Richter** und **Staatsanwälte** ohne eine tatsächliche Rechtsgrundlage Anklagen erheben und z. B. auch kriminelle **Strafbefehle** und Urteile zum Nachteil der Betroffenen bescheiden, **Anwälte** Mandantenverrat begehen und dabei **zusehen** wie den Beschuldigten z. B. das rechtliche Gehör verletzt (vgl. Art. 103 GG) und der gesetzliche/gesetzmäßige Richter (vgl. Art. 101 GG i. V. mit § 16 GVG/analog) unter Vorsatz entzogen wird, **Politiker** sich bestechen lassen und im Auftrag die deutschen Wähler betrügen, **Journalisten** sich korrumpieren und instrumentalisieren lassen und **falsch** berichten, **Sportler** Doping begehen, **Ärzte** die **Spenderorgane** zu Geld machen, **Hilfsorganisationen** Spendengelder veruntreuen, **Autoverkäufer** den Tacho manipulieren, **Schiedsrichter** Spiele manipulieren, **Arzneihersteller** Menschen zu **unwissende** Versuchskaninchen machen, **Bankangestellte** ihre Kunden und Kreditnehmer belügen und betrügen, **Versicherungsangestellte** berechnete Leistungen verweigern, **Doktoranten** abschreiben, **Geistliche** Kinder missbrauchen, **Lehrer** im Auftrag **des Systems** die **deutschen** Kinder belügen und umerziehen, **Verwaltungsangestellte** Bürger **ausrauben** und belügen,

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue **Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland**

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Konzerne Preise absprechen, **Makler** Mängel verschweigen, **Handwerker** schwarz arbeiten, **Zeugen** bestochen werden und völlig falsche Aussagen machen, **Hundebesitzer** die Hinterlassenschaft ihrer Vierbeiner einfach liegen lassen, **Denunzianten** fortwährend denunzieren, **Opa** als „Dreamboy...17“ durchs Internet surft, **Frauen** ihren Männern **Kuckuckskinder** unterjubeln und nun auch noch der **ADAC**. **Wer hätte das denn alles so gedacht?**

Natürlich **gilt** das nur für **einige**, wenige **Ausnahmen** in den **ansonsten** ach so **ehrbaren** Ämtern/**Behörden**/Dienststellen/**Gerichten**/Verwaltungen unserer deutschen Städten.

Sie sind natürlich **nicht** gemeint.

Der da allerdings schon.

Der da, kann der denn noch in den **Spiegel** sehen, oder hat der seine **Spiegel** zu Hause schon abgehängt? Was werden dem seine **Kinder** und **Enkelkinder** später mal sagen, wenn sie **eines Tages** erfahren, was **der da** für ein **kriminelles Subjekt** gewesen ist.?

Schade eigentlich dieser ganze Lug und Betrug. Aber mal ehrlich, wer erhebt denn **seine Stimme** gegen diese ganzen Betrügereien und Lügen zum Nachteil des **gesamten** deutschen Volkes, wenn das eigene **Blutgeld** noch fließt?

Wir vom Vorstand der **WAG-Neue Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland**, wir werden auch in Zukunft mit der **WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland** zusammen auf die **vielen Missstände** hier in Deutschland hinweisen und daran werden auch **Hetze** und **Lügen**, oder rohe/**willkürliche Polizeigewalt** (vgl. **28.09.2012** in Löhne) zum **Nachteil** der lebenden und beseelten Menschen mit Grund-, Natur- und Völkerrechten (vgl. BGB § 1) der **Menschenrechtsorganisation**, Volksgruppe Germaniten in 32584 **Löhne** nichts ändern können, denn **wir** sind **Staatsangehörige** mit **unmittelbarer Reichszugehörigkeit** (RuStAG von 1913) durch **Abstammung** und **Geburt** und in Erfüllung unserer „Bürgerpflicht“ als **Interim**-Staatsbeamte (Botschafter) für

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

unseren deutschen Heimatstaat auch als Interim-**Staatsschutzbeamte** tätig um **u. a.** auch einen **Friedensvertrag** und eine **souveräne Verfassung** für das deutsche Volk einfordern/erreichen zu können.

Alles in der Bundesrepublik ist **ausschließlich** auf **Lug** und **Betrug** und zum **Nachteil** deutscher **Staatsangehöriger** aufgebaut. Tatsächlich handelt es sich bei allen BRD-Ämtern/Behörden/Dienststellen/Gerichten/Verwaltungen, sowie auch bei allen Gemeinden/Städten und Ländern um eingetragene **Firmen** die auch in **internationalen** Auskunfteien **als Firmen** geführt werden.

Für den Fall, daß Sie das so jetzt **nicht** glauben können/**wollen**, so empfehlen wir von der **WAG-NGvSiD** mal einen Blick auf die **Internetseite** der **Menschenrechtsorganisation WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland** zu wagen !

<http://www.joh-nrw.net>

Wir von der WAG-JOH machen auch Ihnen den Weg frei!

Weltanschauungsgemeinschaft - Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland

Eine **Weltanschauungsgemeinschaft** ist ein **Zusammenschluss** von Menschen zum Zwecke der **gemeinschaftlichen Pflege** einer **Weltanschauung**.

Menschen der **WAG-NGvSiD**, daß sind Männer und Frauen die miteinander ihre **christliche Lebenserfahrung / ihr Wissen** teilen und ihre geistige Energie und Kraft darauf verwenden, um anderen Menschen in Zeiten ihrer persönlichen **Lebensnot** hilfreich zur Seite zu stehen.

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Die **rechtliche Situation in Deutschland** ist durch die **Weimarer Verfassung** klar definiert und den Art. 136, 137, 138, 139 und 141 zu entnehmen die **gemäß** Art. **140** Grundgesetz **für** die Bundesrepublik, **heute** noch gelten.

Die **völkerrechtliche** Grundlage des Grundgesetz **für** die Bundesrepublik ist die **HLKO**

Laut gültiger Gesetzgebung wird eine solche Gemeinschaft eine **Vereinigung zur gemeinschaftlichen Pflege einer Weltanschauung** bezeichnet.

Der Begriff **Volksgruppe** bezeichnet **ethnische Gruppen** oder **Minderheiten** eines Staates. SHAEF-Gesetz Nr. 52 Art. VII d: Staatsbürgerschaft, Personenvereinigung, Niederlassung im Gebiet. Dies geht aber auch schon aus A/RES/56/83 Art. 9 (**Ausfall des Staates** – hier das **Deutsches Reich**) hervor, ist ferner aber auch u. a. der UNO-Resolution 217 A (III), Art. 15, 20 zu entnehmen (vgl. GG Art. 20 (4) - (Widerstandspflicht), i. V. mit StGB § 32 - (Notwehrpflicht) /Analognormen).

Eine **Diskriminierung** einer **Volksgruppe** oder **Weltanschauungsgemeinschaft** und deren **Angehörige** als ethnische **Gemeinschaft** oder **Minderheit** ist somit **verboten** und im Vertrag der EG, Artikel 13, welcher bisher Grundlage der nationalen Antidiskriminierungsgesetze war, nachzulesen.

Wörtlich heißt es :

"**Diskriminierungen** insbesondere wegen des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der **ethnischen** oder **sozialen** Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, der **Religion** oder der **Weltanschauung**, der **politischen** oder sonstigen **Anschauung**, der **Zugehörigkeit** zu einer **nationalen Minderheit**, des Vermögens, der **Geburt**, einer **Behinderung**, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung, sind **verboten**".

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue **Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland**

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Die Grundrechtecharta bindet zum einen die Organe der Union. Zum anderen bindet sie die Organe der **Mitgliedstaaten**, aber nur insoweit diese Unionsrecht ausführen.

Die **WAG-NGvSiD** im Zusammenschluss mit der **WAG-JOH/VG** Germaniten als **Interim-Staat** Germaniten und anderen **Weltanschauungsgemeinschaften** wurde aufgrund massiver/wiederholter **Diskriminierung** und **Willkür** durch Angestellte/**Bedienstete** (angebliche Beamte) der Bundesrepublik zum Nachteil deutscher Staatsangehöriger, gegründet.

Somit sind **Angehörige** der **WAG-Volksgruppe** Germaniten des **Interim-Staates** Germaniten als **lebende** und **beseelte** Menschen und **Staatsangehörige** mit unmittelbarer **Reichszugehörigkeit** (vgl. RuStAG von 1913) durch Abstammung und Geburt **NICHT** mehr Angehörige/**Personal** der Bundesrepublik mit der Staatsangehörigkeit "**Deutsch**" (vgl. BRD-Personalausweise / -Reisepässe), sondern als **Interim-Staatsbeamte** (Botschafter **und** Staatsschutzbeamte) für unseren deutschen **Heimatstaat** (Preußen/Deutsches Reich) tätig.

Dies geht auch schon aus **A/RES/56/83 Art. 9 (Ausfall des Staates** – hier das **Deutsches Reich**) hervor, ist ferner aber auch der UNO-Resolution 217 A (III), Art. 15, 20, SHAEF-Gesetz Nr. 52 Art. VII d, zu entnehmen (vgl. GG Art. 20 (4) - (Widerstandspflicht), i. V. mit StGB § 32 - (Notwehrpflicht) /Analognormen).

Für Angehörige/**Menschen** der Weltanschauungsgemeinschaft (**WAG**), Neue Gemeinschaft von **Staatsschützern** in Deutschland (**NGvSiD**), Volksgruppe Germaniten (**VG**), besteht **Gemeinschaftsrecht** und somit auch **Exterritorialität** zur Bundesrepublik (BRD) (vgl. GVG §§ 18 – 20). Das **Staatsvolk Germaniten** ist **existent** vorhanden. Die Gründung erfolgte am **23.09.2009** in 32602 Vlotho. Die RGrundlage ist das SHAEF-Gesetz Nr. 52, Art. VII d, A/RES/56/83 Art. 9, UNO-Resolution 217 A (III), Art. 15, 20/Analog. In Zusammenhang auf die RGrundlage wird hier auch auf **WüK, WüD, acta iure imperii, Zöller/Lückemann** Vor §§ 18-20 verwiesen.

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Die Weltanschauungsgemeinschaft (**WAG**) Neue Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland (**NGvSiD**), Volksgruppe Germaniten (**VG**), als **Interim-Staat Germanitien** steht nach Offenkundigkeit (ZPO § 291/Analog) auch unter dem **Schutz** der nachstehenden **internationalen** Chartas.

- **Resolution der UN – Generalversammlung A/RES/45/120**
- **Resolution der UN – Generalversammlung A/RES/56/83**
- **Charta von Paris für ein neues Europa**
- **Charta der Grundrechte von Nizza**
- **Europ. Charta über die Rechtsstellung der Richterinnen und Richter**
- **UNO – Resolution der Generalversammlung A/RES/53/144**
- **EU – Annex doc 10111/06**
- **UNO – Resolution 217 A (III)**
- **UN-Behindertenrechtskonvention**
- **Londoner Charta für Menschenrechte**
- **Kopenhagener KSZE-Abkommen**
- **Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. 12. 1966**
- **Haager Landkriegsordnung (HLKO)**

Mit dem bekannten Urteil des BverfGE vom **25.07.2012** (-2 BvF 3/11 -2 BvR 2670/11 -2 BvE 9/11) und der **Verfassungswidrigkeit des Wahlgesetzes** ist seit **1956** kein **verfassungsgebender Gesetzgeber** am Werk und damit **alle** BRD-Forderungen eine **private** Forderung.

Eine Finanzierung von **Kriegsgebaren** über vermeintliche **u. a.** Kontopfändungen, Zahlungen wegen Ordnungswidrigkeiten, Strafbefehlen, Grundbesitzabgaben, Zwangsvollstreckungen, Steuerabgaben, Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, Zwangsversteigerungen, u. a., als Staatlich zu vermarkten, erfüllt u. a. **ggf.** auch den Straftatbestand des **Betruges**, des **Landes-** und **Hochverrates**, des **Verfassungsbruchs** und somit auch der offenkundigen **Volksverhetzung**.

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Das Urteil aus dem **ISTGH Den Haag** vom 03.02.2012 bestätigt die Zuständigkeit des Staates **Deutschen Reichs** und **nicht** die Zuständigkeit der “Bundesrepublik Deutschland“ mit ihrer Finanzagentur GmbH, (HRB 51411), wobei die vermeintlichen BRD-Ämter/Behörden/Dienststellen/Gerichte/Verwaltungen **u. a.** auch bei **dnb.com** eingetragen und mit **eigenen Umsatzsteuernummern** gelistet sind.

Bei der Firma **Hoppenstedt, Manta** oder **Dun & Brandstreet**, aber auch auf **dnb.com** sind **alle** Ämter/Behörden/Dienststellen/Gerichte/Verwaltungen der Bundesrepublik als **eigenständige Firmen**, bzw. als **beschlagnahmt** in den **USA** gelistet.

Somit ist die **Schadenersatzpflicht** durch BRD-Bedienstete (vgl. **Dienstausweis**) gegenüber den betrogenen **deutschen Staatsangehörigen** sofort und auch **rückwirkend** und **unwiderruflich** eingetreten.

Wir, als **lebende** und **beseelte Menschen** der **WAG-NGvSiD/VG Germaniten**, als **Interim-Staat Germanitien** erklären hiermit, dass alle **vergangenen** und auch **zukünftigen Straftaten** die von **BRD-Bediensteten** (vgl. Dienstausweis) unter Vorsatz und mit Nachteilzufügungsabsichten gegen **Angehörige** als lebende und beseelte **Menschen** der **Weltanschauungsgemeinschaft, Neue Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland, Volksgruppe Germaniten** durchgeführt/vorgenommen worden sind/werden, **automatisch** zu einer Strafanzeige **u. a.** auch wegen **ggf.** Landes- und Hochverrat, Verfassungsbruch und Volksverhetzung führen werden/wird (vgl. StGB § 138 (3) – **Anzeigepflicht** ist **Staatsbürgerpflicht**).

Darüber hinaus wird die **Schadenersatzpflicht** gegenüber Angehörigen als **lebende** und **beseelte Menschen** der WAG-NGvSiD/VG Germaniten, über einen gesonderten “**Vertrag über Schadenersatz**“ geregelt, der dem Schadenersatzpflichtigen und dessen Erfüllungsgehilfen per **Fax** oder Post zugesandt wird.

Weltanschauungsgemeinschaft

Neue Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland

Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23

Interim
Staatsschutz

SHAEF-Gesetz Nr. 52  Art. VII Buchstabe (e)

Deutschland

Dieser **Vertrag über Schadenersatz** tritt **rückwirkend** in Kraft auf den **17.07.1990** durch in Kraft treten der SHAEF-Gesetze und SMAD-Befehle durch den **Rechtsakt** der vier Mächte. Mit Eingang beim Schadenersatzpflichtigen, bzw. mit Eingang bei dessen Erfüllungsgehilfen (**Fax**, Post) ist der Vertrag über Schadenersatz **unanfechtbar/unwiderruflich** in Kraft.

Beamter muß beweisen, dass sein Verhalten nicht ursächlich ist/war.

Vorschrift: BGH NJW 83, 2241 (vgl. BAT § 14, BGB §§ 839, 840 in Folge mit BGB §§ 823, 826, 830).

Außerdem fordern wir von der **WAG-NGvSiD** einen **Friedensvertrag, eine souveräne Verfassung** und **völkerrechtlich** und **juristisch** korrekte Personenausweise und Reisepässe für das **deutsche** Volk, sowie die sofortige Aufhebung **jeglicher** Zwangsmaßnahmen und **negative** (benachteiligende) **Registereinträge** über/gegen **Angehörige** als lebende und beseelte **Menschen** der Volksgruppe **WAG-NGvSiD/VG Germaniten** als **Interim-Staat**. Wie Sie wissen, sind jegliche **repressive** und **exekutive** Akte, welche über uns geführt werden, **angegriffen**. (A/RES/34/169, 45/120; Model/Creifelds 2000/332 ff, Zöller/Lückemann Vor §§ 18-20 GVG, RiStBV Abschnitt 192 bis 199).

Mit entsprechendem Respekt



Vorstand

**Weltanschauungsgemeinschaft
Neue Gemeinschaft
von Staatsschützern
in Deutschland**
Lübbecker Str. 35 - 39, 32584 Löhne
Tel.: 05732 / 2251 FAX: 05732 / 680 41 71

WAG-Aktive **Christen** in **Deutschland**

WAG-**Neue Gemeinschaft** von **Staatsschützern** in **Deutschland**

WAG-**Neue Gemeinschaft** von **Rechtsphilosophen** in **Deutschland**

WAG-**Rechtsnormen-Schutz-Verband** **Deutschland**

WAG-**Justiz-Opfer-Hilfe** **NRW/Deutschland**

Weltanschauungsgemeinschaft
Neue Gemeinschaft von Staatsschützern in Deutschland
Lübbecker Str. 35-39, 32584 Löhne

Telefon: 05732 / 22 51 - Fax: 05732 / 680 41 71 – Notfallnummer: 0170 / 745 38 23